

STELLENAUSSCHREIBUNG

Beim Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL) ist in der Abteilung II „Veterinärmedizin“ im Fachgebiet II.3 „virologische und serologische Diagnostik“ am Standort Gießen zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Rahmen einer Elternzeitvertretung eine Teilzeitstelle (60%) befristet bis zum 11.11.2025 als

Tierärztin/Tierarzt (m/w/d)

zu besetzen.

Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 14 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H).

In dem oben genannten Fachgebiet werden schwerpunktmäßig virologische, molekularbiologische und serologische Untersuchungen von Nutz-, Wild-, Zoo- und Haustieren einschließlich Geflügel, Reptilien, Amphibien und Fischen zur Diagnostik von Tierseuchen, Zoonosen und deren Differentialdiagnosen durchgeführt. Bei der vielseitigen Tätigkeit erfolgt ein enger Austausch mit den anderen Fachgebieten der Abteilung Veterinärmedizin (Pathologie, Bakteriologie, Tiergesundheitsdienste).

Aufgaben:

Mitarbeit in der virologischen und serologischen Diagnostik (inkl. TSE-Untersuchungen) unserer akkreditierten Untersuchungseinrichtung.

Dies umfasst:

- Auswertung und Befundung von virologischen, molekularbiologischen und serologischen Testverfahren (real-time PCR, konventionelle PCR, Sequenzierung, ELISA, Zellkultur, Immunfluoreszenz, Elektronenmikroskopie, RBT, KBR, SNT u.a.)
- fachkundige Beratung von Einsendern (Tierhalterinnen/Tierhalter, Veterinärverwaltung, praktizierende Tierärztinnen/Tierärzte) bezüglich Befundbewertung und Differentialdiagnostik
- allgemeine Labororganisation inkl. Anleitung und Betreuung der technischen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter sowie von Praktikantinnen/Praktikanten
- Arbeiten im Rahmen der Qualitätssicherung nach DIN ISO 17025, wie Erstellung notwendiger Dokumente und Koordination der Verifizierung/Validierung bei der Etablierung neuer Testverfahren oder Kits
- Weiterentwicklung diagnostischer Verfahren
- Teilnahme an wissenschaftlichen Projekten im Bereich der angewandten Virologie sowie eine Beteiligung an der Öffentlichkeitsarbeit inkl. der Erststellung von Berichten an übergeordnete Behörden
- Übernahme von Rufbereitschaft auch an Wochenenden und Feiertagen (im Wechsel mit den Kolleginnen und Kollegen)

Voraussetzung:

- Approbation als Tierärztin/Tierarzt
- ausgeprägtes Interesse an der virologischen und serologischen Diagnostik sowie Interesse an wissenschaftlichen und praxisorientierten Fragestellungen des Fachgebietes
- Kenntnisse im Bereich veterinärmedizinisch relevanter Infektionskrankheiten, insbesondere Tierseuchen sowie deren Diagnosen und Differentialdiagnosen
- ausgeprägte Teamfähigkeit sowie Einsatz- und Leistungsbereitschaft
- ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein und Organisationsfähigkeit
- hohes Maß an selbstständigem, sorgfältigem Arbeiten, Zuverlässigkeit und Flexibilität
- einschlägige EDV-Kenntnisse

Außerdem sind erwünscht:

- Promotion
- Anerkennung oder begonnene Weiterbildung als Fachtierärztin/Fachtierarzt (FTA) für Virologie, Mikrobiologie
- Erfahrung im Bereich der quantitativen und konventionellen PCR, Sanger-Sequenzierung sowie sämtliche damit verbundenen Fragen einschließlich der Qualitätssicherung
- Erfahrung in den Bereichen Zellkultur und Elektronenmikroskopie
- Erfahrung in der Bewertung serologischer Untersuchungsverfahren

Ein freundlicher Umgang mit den Kolleginnen und Kollegen sowie unseren Kundinnen und Kunden wird vorausgesetzt.

Der LHL ist ein DAkkS-zertifiziertes Laboratorium und aufgrund seines besonderen Engagements zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit dem Gütesiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ des Landes Hessen zertifiziert.

Die Weiterbildungsermächtigung der Landestierärztekammer Hessen für die Fachtierärztin/den Fachtierarzt für Mikrobiologie liegt vor.

Bis zum 31.12.2026 können Sie den öffentlichen Personennahverkehr in Hessen mit dem sogenannten „Landesticket“ kostenlos nutzen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir begrüßen Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Behinderung, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Aussagekräftige Bewerbungen mit Herleitung der jeweiligen Befähigungen (z.B. Publikationsverzeichnis) richten Sie bitte bis **09.08.2024** an den

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor
Fachgebiet I.2 (Kennung I.2.03 „WiMi II.3“)
Postfach 10 06 52
35336 Gießen

Fügen Sie Ihrer Bewerbung bitte lediglich Fotokopien bei und verwenden Sie keine Bewerbungsmappe, da die Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet werden.

Alternativ können Sie uns Ihre Bewerbung auch per E-Mail (1 PDF-Datei bis max. 4 MB, an bewerbungen@lhl.hessen.de) übersenden.

Für telefonische Rückfragen steht Ihnen der Abteilungsleiter Herr Prof. Dr. Tobias Eisenberg unter der Telefonnummer 0641/4800-5219 gerne zur Verfügung.